

Inhalt

Inhalt	5
Vorwort	11
Einleitung	15
1. Die zweite bundesweite Studie zur Konfirmandenarbeit . . .	17
2. Fragestellungen	22
3. Träger der Untersuchung und Kooperationspartner	23
4. Aufbau des Bandes	25
5. Hinweise zur Lektüre	25

Teil I

Aktuelle Fragen und Tendenzen

1. Nachlassende religiöse Sozialisation? Religiöse Sozialisation und Einstellungen der Jugendlichen	31
1.1 Zur Fragestellung	31
1.2 Wie Konfirmandinnen und Konfirmanden Glaube und Kirche einschätzen	34
1.3 Veränderungen der Einstellungen	38
1.4 Vergleich mit anderen Untersuchungen zu Jugend, Religion und Kirche	45
2. Wie gut funktioniert Konfirmandenarbeit bei fehlender religiöser Sozialisation?	49
2.1 Fehlende religiöse Sozialisation als Herausforderung der Konfirmandenarbeit	50
2.2 Zur Frage der Wirksamkeit der Konfirmandenarbeit	53
2.3 Wie hängen die religiöse Sozialisation und die Wahrnehmung der Konfirmandenarbeit zusammen?	55

3.	Fragen der Jugendlichen – inhaltliche Gestaltung der Konfirmandenarbeit	63
3.1	Interessen und Fragen der Konfirmandinnen und Konfirmanden am Beginn der Konfi-Zeit	64
3.2	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen der Mitarbeitenden	68
3.3	Einfluss der Konfirmandenarbeit auf Interesse und Fragen der Konfirmanden	71
4.	Positives Kirchenbild, aber keine Identifikationsmöglichkeiten? Erfahrungen mit Kirche und Kirchenbindung	75
4.1	Hohe Beteiligung als Chance für die Kirche	75
4.2	Positives Kirchenbild und enttäuschte Erwartungen?	76
4.3	Identifikation mit der Kirche	78
4.4	Identifikation durch Partizipation	80
4.5	Taufe, Abendmahl und Segen	82
5.	Gottesdienste in der Wahrnehmung der Jugendlichen: Noch immer eine neuralgische Erfahrung?	85
5.1	Zur Ausgangssituation	85
5.2	Wahrnehmungen der Jugendlichen	87
5.3	Veränderungen im Gottesdiensterleben während der Konfi-Zeit	88
5.4	Ziele und Wahrnehmungen der Mitarbeitenden	97
5.5	Konsequenzen und Handlungsperspektiven	99
6.	Wie vernetzt ist die Konfirmandenarbeit?	101
6.1	Motive für die Vernetzung	101
6.2	Zum Stand der Vernetzung der Konfirmandenarbeit	103
7.	Konfirmandenarbeit als »Bildung für die Zivilgesellschaft«?	109
7.1	Eine neue Fragestellung	109
7.2	Befunde	110
7.3	Folgerungen	115

Teil II

Zu Situation und Gestaltung der Konfirmandenarbeit

1.	Rahmenbedingungen und Organisation	119
1.1	Teilnahmezahlen an Konfirmation und Konfi-Zeit	119

1.2	Zustandekommen und Größe der Gruppen	122
1.3	Dauer der Konfi-Zeit und Aktivitäten	123
1.4	Organisationsformen	125
1.5	Weitere Angaben zur Organisation der Konfi-Zeit	132
2.	Die Jugendlichen	136
2.1	Wer sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden?	136
2.2	Motivation und Ziele	140
2.3	Erwartungen und Erfahrungen	144
2.4	Zufriedenheitsaspekte	151
3.	Die Mitarbeitenden (Haupt- und Ehrenamtliche)	156
3.1	Welche Personengruppen sind in der Konfirmandenarbeit engagiert?	156
3.2	Wer sind die Mitarbeitenden?	158
3.3	Ziele der Mitarbeitenden für die Konfirmandenarbeit	163
3.4	Erfahrungen mit der Konfirmandenarbeit	166
3.5	Konfirmandenarbeit im Team	169
3.6	Detailanalysen zu den Pfarrerinnen und Pfarrern	174
3.7	Detailanalysen zu den Ehrenamtlichen	175
4.	Inhalte und Arbeitsformen	177
4.1	Die Inhalte	177
4.2	Die Methoden	178
4.3	Materialien und Medien	185

Teil III

Weiterreichende Auswertungen

1.	Die Zufriedenheit der Jugendlichen und inhaltsbezogene Lernprozesse – ein Gegensatz?	192
1.1	Die Zufriedenheit der Konfirmandinnen und Konfirmanden	192
1.2	Das Verhältnis von inhaltlichen Lernprozessen und der Zufriedenheit der Jugendlichen	195
2.	Wer profitiert wie von der Konfirmandenarbeit?	199
2.1	Gender	200
2.2	Bildungsvoraussetzungen	201
2.3	Migrationshintergrund	204
2.4	Herausforderungen und Perspektiven	207

3.	Konfirmandenarbeit in Ostdeutschland	209
3.1	Entwicklung der demografischen Verhältnisse und Teilnahme an der Konfirmandenarbeit	209
3.2	Religiosität und religiöse Sozialisation im Elternhaus	210
3.3	Ehrenamtliche Mitarbeit	214
3.4	Konfirmation und Jugendweihe	214

Teil IV

Zusammenfassung und Perspektiven

1.	Wo steht die Konfirmandenarbeit? – Tendenzen und Entwicklungen	222
1.1	Ein erfolgreiches Handlungsfeld: Überraschende Stabilität der Befunde – keine Garantie für die Zukunft	223
1.2	Herausforderungen durch den demografischen Wandel – Stabilität der Beteiligungsraten	224
1.3	Die Jugendlichen: Kein Einbruch bei der Religiosität, aber grundlegende Anfragen an den Glauben	225
1.4	Reform der Konfirmandenarbeit: Deutliche Fortschritte, aber noch nicht am Ziel	226
1.5	Ehrenamtliche in der Konfirmandenarbeit: ein Arbeitsfeld von zunehmend eigener Bedeutung	229
2.	Herausforderungen für die Zukunft	231
2.1	Transformation des Konfirmandenunterrichts zur Konfirmandenarbeit	231
2.2	Demografischer Wandel	233
2.3	Gottesdienst	234
2.4	Jugendlichen die Lebensbedeutung theologischer Fragen erschließen	235
2.5	Die Zeit nach der Konfirmation	236
2.6	Stärkung des Zusammenhangs zwischen Praxis, Theorie und empirischer Forschung	237
3.	Zur Rezeption der ersten bundesweiten Studie	239
3.1	Veröffentlichungen	239
3.2	Kirchliche Verlautbarungen und Rahmenordnungen	241
3.3	Auswirkungen in Fortbildung und Gemeindepraxis	243
3.4	Wissenschaft, Praxis, Medien – vom notwendigen Miteinander verschiedener Systeme	244

4. Forschungsdesiderate und Erwartungen im Blick auf weitere Befunde zur Konfirmandenarbeit	247
4.1 Konfirmandenarbeit in längerfristigen Zusammenhängen	247
4.2 Konfirmandenarbeit in der Kindheit	249
4.3 Form und Erfolg der Konfirmandenarbeit	250
4.4 Rezeption von Untersuchungsergebnissen durch die Praxis	252

Teil V

Ausblick auf weitere Studien

1. Die internationale Studie	256
1.1 Zur Anlage der internationalen Studie	256
1.2 Exemplarische Befunde	258
1.3 Möglichkeiten des internationalen Vergleichs	262
2. »Konfirmandenarbeit« im freikirchlichen Kontext: der »Kirchliche Unterricht« in der Evangelisch-methodistischen Kirche (Achim Härtner/Tobias Beißwenger)	265
2.1 Grundlegende Informationen zur Evangelisch-methodistischen Kirche	265
2.2 Theologie und Terminologie	267
2.3 Kirchlicher Unterricht im Wandel	269
2.4 Erste Ergebnisse der bundesweiten EmK-Studie im Überblick	271
2.5 Zusammenfassung und Ausblick	274

Teil VI

Anhang

1. Die Studie im detaillierten Überblick	276
1.1 Fragestellungen und Vorgehensweise	276
1.2 Repräsentativität	278
1.3 Fragebögen, Items, Indizes, qualitative Daten	281
1.4 Einteilungskriterien für Vergleiche	285
2. Indizes	289
2.1 Indizes aus den Konfirmanden-Fragebögen	289
2.2 Indizes aus den Mitarbeitenden-Fragebögen	292
2.3 Interkorrelation der Indizes und General-Index Religiosität	293

3. Dokumentation der Items und Skalen	295
4. Abbildungsverzeichnis	318
5. Tabellenverzeichnis	321
6. Standard-Fragebogen	323
7. Literatur	327
8. English Summary: The Study – Results – Main tendencies . . .	333
Autorin und Autoren	339